JAHRESBERICHT 2019-2020









FEUERWEHR
BRUCHSAL



INHALT

05 Vorwort Kommandant

06 Vorwort Oberbürgermeisterin

07 Vorwort Bürgermeister

09 Wir gedenken unseren Verstorbenen

11 Bericht des Feuerwehrkommandanten für die Jahre 2019-2020

13 Mitgliederentwicklung

15 Aus der Abteilung Bevölkerungsschutz

17 Verabschiedung von Thomas Zöller

18 Einsatzstatistik

19 Einsatzarten

20 Einsätze der einzelnen Abteilungen 2019

22 Einsätze der einzelnen Abteilungen 2020

24 Besondere Einsätze

29 Neues Feuerwehrhaus der Abteilung Bruchsal

32 Impressionen neues Feuerwehrhaus

36 Neue Atemschutzübungsanlage

37 Feuerwehreinsatzzentrale

38 Führungsraum und Stabsraum

39 Aus- und Fortbildungen

40 Beschaffungen der Feuerwehr Bruchsal

42 Brandschutzaufklärung und -erziehung

43 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

43 Umwelt- und Strahlenschutzgruppe (USG)

44 Führungsgruppe

46 Bericht der Jugendfeuerwehr für die Jahre 2019-2020

51 Die Alters- und Seniorenabteilung in den Jahren 2019-2020

53 Danke

55 Impressum













VORWORT

Feuerwehrkommandant, Bernd Molitor



Liebe Feuerwehrangehörige,
sehr geehrte Damen und Herren,

erinnert Ihr/erinnern Sie sich noch, mit welchen Erwartungen und Hoffnungen wir in das Jahr 2020 hineingegangen sind? Worte wie „Abstand“, „Lockdown“, „Quarantäne“ oder „Alltagsmaske“ werden dabei wohl keine Rolle gespielt haben. Mittlerweile gehen uns diese Begriffe recht flott über die Lippen. Wir alle finden uns langsam in die neue Normalität mit dem Coronavirus ein – obwohl noch gar nicht genau absehbar ist, wie diese Normalität aussehen wird.

Über allem steht aber auch weiterhin die Erfüllung unserer Kernaufgabe: Einsatzbereit zu sein, wenn Bürgerinnen und Bürger unsere Hilfe benötigen und dies rund um die Uhr.

Die Beachtung der Hygienemaßnahmen zur Reduzierung der Ansteckungsrisiken sind eine echte Herausforderung. Diese haben wir bisher – auch wenn dafür beispielsweise der gesamte Übungs- und Ausbildungsbetrieb vollständig eingestellt wurde – hervorragend gemeistert.

Heute erhaltet Ihr/erhalten Sie einen Jahresbericht 2019/2020 unserer Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal, da unsere Rechtsaufsichtsbehörde empfiehlt, Haupt- und Abteilungsversammlungen in nicht präsenterweise durchzuführen. Dies ist sicher alternativlos.

Der Jahresbericht gibt unter anderem einen Überblick in das Einsatzgeschehen, aber auch Einblicke in das neue Feuerwehrhaus Bruchsal, das die SEW-Eurodrive errichtet und finanziert hat. Ein einzigartiges, beeindruckendes Bauwerk, das ein großes und unvergessenes Einweihungsfest verdient hätte. Hätte....

Inzwischen sind Schnelltests, Impfstoffe und der Start der Impfkampagne positive Signale. Blicken wir hoffnungsvoll nach vorne. Bitte bleibt alle fit und gesund.

Euer
Bernd Molitor
Feuerwehrkommandant

VORWORT

Oberbürgermeisterin, Cornelia Petzold-Schick



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameraden/-innen der Feuerwehr,

angefangen hat alles mit einem Feuerwehrschlauch. Diesen hat mir Johann Soder, Geschäftsführer SEW-Eurodrive, beim Bürgerempfang 2017 als Symbol übergeben, um der Bürgerschaft zu signalisieren, dass das Unternehmen maßgeblich an der städtischen Sicherheitsarchitektur mitarbeitet. Damit war klar: Bruchsal bekommt ein neues Feuerwehrhaus. Was wir 2014 in die Wege geleitet hatten, war nun auch offiziell bekannt. Danach ging alles ganz schnell. Der Grundstein wurde im Jahr 2018 gelegt, und schon nach weniger als zwei Jahren Bauzeit konnte im vergangenen Jahr das neue Feuerwehrhaus bezogen werden.

Für die Stadt Bruchsal ist dies ein ganz großer, weiterer Schritt. Wir sind als Sicherheitsstadt bekannt und mit dem Neubau des Feuerwehrhauses haben wir dies noch einmal untermauert. Wir haben damit einen großen Gewinn für unsere Stadt erzielt. Sie als Feuerwehrleute sind ein wichtiges Element für unsere Sicherheit. Dabei werden Ihre Einsätze immer komplexer und aufwendiger. Da ist es gut, wenn Sie mit dem neuen Feuerwehrhaus auf eine gute und umfassende Infrastruktur zurückgreifen können. Hier haben Sie beste Vorbereitungsmöglichkeiten, wenn Sie zum Beispiel auf einer anspruchsvollen Trainingsstrecke ihre Einsätze simulieren können. Auch dass nun alle Fahrzeuge und Gerätschaften zentral untergebracht sind, erleichtert Ihre Arbeit und erhöht Ihre Effizienz, ebenso wie der strategisch günstige Standort. Ich bin auf jeden Fall sehr stolz darauf, dass wir hier in Bruchsal gemeinsam mit der SEW das Konzept einer sicheren Stadt weiter festigen konnten.

Sie als Feuerwehrleute riskieren bei ihren Einsätzen ihre Gesundheit, ja oftmals sogar Ihr Leben zum Wohle aller Mitbürger/-innen. Und sie wissen nie, was auf Sie zukommt, wenn Sie zu einem Einsatz fahren. Ihr Alltag ist ohne Übertreibung eine Herausforderung. Und nun wird dies zusätzlich durch die Corona Pandemie erschwert.

Sie müssen viele Sicherheitsvorkehrungen treffen, um Ihre Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Sie müssen dies bei Ihren Dienst- und Schichtplänen beachten, können Übungen nicht gemeinsam und nur unter bestimmten Bedingungen durchführen. Auch die Jugendarbeit ist nicht in der gewohnten Form möglich. Dabei ist es auch ein wichtiger Baustein Ihrer Arbeit, die Jugend zu fördern und für das Ehrenamt zu begeistern.

Trotz dieser schwierigen Umstände tragen Sie alle weiterhin entscheidend dazu bei, dass wir uns hier in unserer Stadt sicher fühlen können. Aus diesem Grund danke ich Ihnen ausdrücklich für Ihr außerordentliches Engagement, wie Sie sich den Herausforderungen der täglichen Einsätze stellen und auch noch die Corona-Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Ihre
Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

VORWORT

Bürgermeister, Andreas Glaser



Liebe Feuerwehrangehörige,

wir leben in besonderen Zeiten – eine Pandemie ist über uns hereingebrochen, die das Leben, wie wir es bisher als selbstverständlich erachtet haben, nachhaltig verändern wird.

Viele Auswirkungen spüren Sie alle auch in Ihrem (Ehren-) Amt bei der Feuerwehr. Wir alle müssen Abstand halten, auf soziale Kontakte verzichten, um die Verbreitung des Corona-Virus möglichst unterbrechen zu können. Folgerichtig kann daher auch in diesem Jahr keine Hauptversammlung der Feuerwehr in Anwesenheit aller Kräfte stattfinden und der Jahresbericht wird erstmals in schriftlicher Form vorgelegt werden.

Sie alle leisten auch in diesen herausfordernden Zeiten Großartiges – sowohl in der Kernstadt als auch in den Abteilungen. Die Einsatzzahlen liegen in Bruchsal regelmäßig sehr hoch und an den Zahlen von 816 Einsätzen im Jahr 2019 bzw. 649 Einsätzen im Jahr 2020 lässt sich ablesen, dass Sie auch in der Corona-Pandemie nach wie vor extrem gefordert sind.

Über die rein statistischen Zahlen hinaus kann man festhalten, dass das Aufgabenspektrum einer Feuerwehr zudem immer vielfältiger und anspruchsvoller wird. Heute ist die Feuerwehr ein moderner Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Schadenslagen sind vielfältig, die Ansprüche an die fachliche Kompetenz der Helferinnen und Helfer extrem hoch. Die Feuerwehr ist vor Ort, wenn auf der Autobahn schwere Unfälle passieren, hilft in vielfältigen Gefahrenlagen oder sie trifft auf Schadensfälle mit toxischen oder umweltgefährdenden Stoffen.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Facetten unserer Feuerwehrarbeit, so möchte ich hier stellvertretend die beispielhafte Jugendarbeit im Nachwuchsbereich oder die Brandschutzerziehung nennen.

Sie alle - jeder an seinem Platz - leisten mit Ihrer Fachkompetenz und Ihrer Bereitschaft, oftmals auch über die „Schmerzgrenze" hinauszugehen, einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich!

Ein wichtiger Baustein zur Bewältigung all dieser Aufgaben ist neben einer guten Ausbildung aber auch eine gute Ausstattung und insbesondere auch eine zeitgemäße und technisch hervorragend ausgestattete Basisstation, das neue Feuerwehrhaus in der Kernstadt.

Dank der großartigen Unterstützung des in Bruchsal beheimateten Weltkonzerns, der SEW Eurodrive, konnte der langgehegte Traum einer modernen Feuerwehrzentrale für Bruchsal im Jahr 2020 endlich in Erfüllung gehen. Das Feuerwehrhaus wurde in Dienst gestellt.

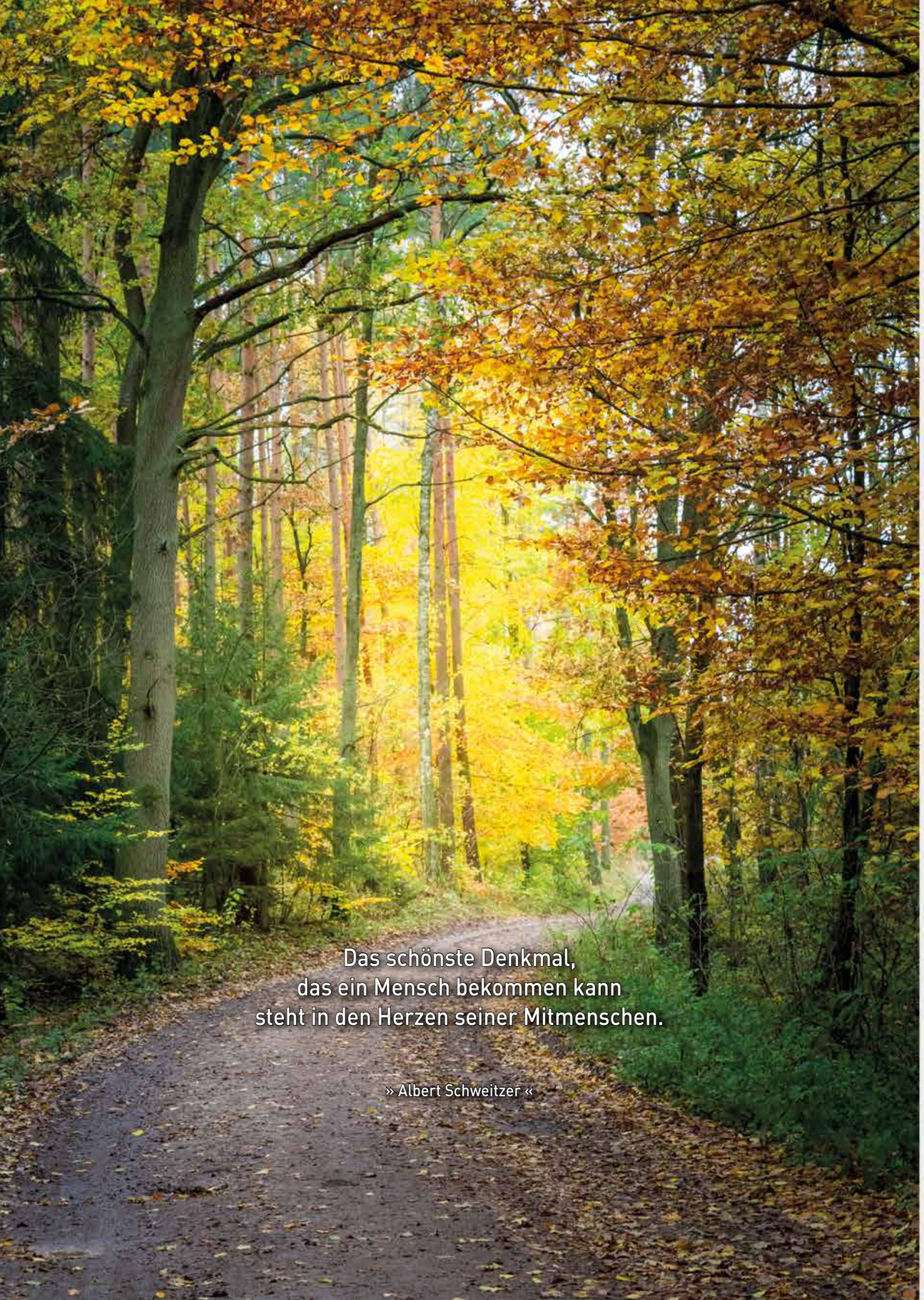
Dafür sind wir alle den Entscheidungsträgern dieses Unternehmens sehr dankbar. Mit der persönlichen Unterstützung der SEW Verantwortlichen, konnte eine deutschlandweit einmalige Partnerschaft begründet werden, die es überhaupt erst ermöglicht hat, dieses beeindruckende Haus zu errichten. Es wird den immer komplexer werdenden Einsätzen in höchstem Maß gerecht. Hier können Feuerwehrangehörige üben, sich fortbilden, etwas für ihre Fitness tun und auch die so wichtige Kameradschaft pflegen. Endlich sind alle Einsatzfahrzeuge an einem Ort konzentriert und können in kürzester Zeit ausrücken. Für Wartung, Pflege und Lagerung der Einsatzgerätschaften sind ausreichend Platz und moderne Werkstätten vorhanden.

Gemeinsam mit dem Ausbau und der Modernisierung der Fahrzeugtechnik der Gesamtwehr, wie auch der personellen Unterstützung des Ehrenamtes durch die Einstellung weiterer hauptamtlicher Kräfte seitens der Stadt verfügen wir in Bruchsal über eine extrem leistungsstarke Feuerwehr, auf die wir uns zu jeder Tages- und Nachtzeit verlassen können.

Ein sehr gutes Gefühl!

So wünsche ich unseren Feuerwehrfrauen und -männern stets erfolgreiche Einsätze und eine behütete Rückkehr – bleiben Sie gesund!

Ihr
Andreas Glaser
Bürgermeister



WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

Seit 2019 verstarben bis Ende April 2021 folgende Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal:



Bruchsal:	Konrad Frey
	Josef Heidelberger
	Hermann Knebel
	Roland Kretz
	Werner Wipfler
Heidelsheim:	Heinz Gutknecht
Helmsheim:	Gerhard Bauer
	Rolf Diefenbacher
	Emil Specht (Ehrenkommandant)
Untergrombach:	Harald Birli
	Rainer Lechleiter
Obergrombach:	Helmut Lechner
	Franz Lehner
	Harry Schott
	August Speck
	Theo Willy

Von uns gegangen sind auch der langjährige Bürgermeister a.D. Werner Stark, der viele Jahre Feuerwehrdezernent war, sowie der frühere Mitarbeiter unseres Rechtsamts Rolf App. Er war eines der Gründungsmitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal.



Allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.



BERICHT DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

für die Jahre 2019-2020

Dieser umfangreiche Jahresbericht gibt Einblicke in unsere Feuerwehrarbeit in den Jahren 2019 und 2020. Daraus ist zu entnehmen, dass wir eine lebendige, aktive Feuerwehr sind, die im vergangenen Jahr – wie alle – ausgebremst wurde.

Das Spezi nach dem Einsatz fehlt – Feuerwehr zu Zeiten der Pandemie

Das Coronavirus hält die Welt in Atem. Unsere Gesellschaft durchlebt aktuell eine der größten Krisen der jüngeren Geschichte. Es gibt kaum Bereiche, die nicht von gravierenden Auswirkungen betroffen sind. Maßnahmen, wie wir uns diese selbst noch zu Beginn des Jahres 2020 nicht hätten vorstellen können! Dies gilt auch und in besonderem Maße für das gesamte Feuerwehrwesen.

Da unsere Feuerwehr als „kritische Infrastruktur“ zu betrachten ist, muss es das oberste Ziel sein, dass die Einsatzfähigkeit vollständig erhalten bleibt, so die einstimmige Devise aller in der Verantwortung stehenden Personen.

Um genau diese Einsatzfähigkeit so lange wie möglich erhalten zu können, wurden und werden die Feuerwehren, immer wieder aufs Neue, vor bis dato ungewohnte Herausforderungen gestellt – auch unsere Feuerwehr. Viele für uns gewohnte und auch als selbstverständlich erscheinende Handlungen und Abläufe mussten neu überdacht und organisiert werden.

In vielen und immer wiederkehrenden Online-Sitzungen war und ist es zu einer unserer Kernaufgaben geworden, binnen kürzester Zeit auf die aktuelle und sich ständig wechselnde Lage zu reagieren, Konzepte auszuarbeiten, um so auf alle nur denkbaren Szenarien bestmöglich reagieren zu können. Darunter fielen und fallen auch Szenarien, in denen eine oder mehrere Feuerwehrabteilungen auf Grund von Quarantäne oder Erkrankung ausfallen könnten.

Der Infektionsschutz und die Einsatzstellenhygiene bekamen innerhalb unserer Feuerwehr schlagartig einen völlig neuen Stellenwert! Es galt, den Bestand an Schutzkleidung und Hygieneartikeln aus dem Bereich des Infektionsschutzes um ein Vielfaches zu erhöhen, was an der ein oder anderen Stelle kein leichtes Unterfangen war, da alle plötzlich diesen Bedarf hatten! Aber was auf der einen Seite dem Schutz unserer Einsatzkräfte dient, bringt auf der anderen Seite eben auch deutlich einschränkende Maßnahmen mit sich. Maßnahmen, die für den ein oder anderen möglicherweise überhaupt nicht nachvollziehbar waren, was vielleicht auch daran lag, dass wir die Brisanz der Lage zu diesem Zeitpunkt nicht richtig einschätzen konnten. Maßnahmen, an denen sich andere um uns herum möglicherweise überhaupt nicht orientierten oder sich bis heute nicht orientieren! Für uns als die Verantwortungsträger der Feuerwehr Bruchsal waren diese Maßnahmen unabdingbar.

Am schwersten getroffen wurde unsere Feuerwehr von den Kontaktbeschränkungen und den daraus resultierenden Folgen für den Übungs- und Ausbildungsbetrieb sowie den Einschränkungen im Einsatzbetrieb auf Grund von Gruppeneinteilungen. Die Standortausbildung, das Rückgrat unserer fachlichen Kenntnisse und damit eine der tragenden Säulen für den Erhalt der Einsatzbereitschaft, musste komplett gestoppt werden. Leistungsfähig sein und bleiben, obwohl Dienstabende, Lehrgänge und vieles mehr nicht stattfinden konnten und können! Das stellt die größte Herausforderung für uns dar.

Dass vieles nicht stattfinden kann und konnte, wirkt sich jedoch nicht nur auf die fachlichen Kenntnisse unserer Feuerwehrmitglieder aus. Auch die zweite tragende Säule unseres ehrenamtlichen Systems, die gelebte Kameradschaft und die zwischenmenschlichen Aspekte blieben und bleiben aktuell fast gänzlich auf der Strecke.

Das oft als lapidar betrachtete, aber doch sehr wichtige Spezi/Kaltgetränk und der Austausch nach dem Übungsdienst oder dem Einsatz fehlen sehr! Jede Feuerwehr lebt von einem „Vereinsleben“, von der Gemeinschaft in regelmäßigen Zusammenkünften, so auch unsere!

BERICHT DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

für die Jahre 2019-2020

Leider fehlt auch dieser wichtige Baustein, um den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu fördern, aktuell fast gänzlich, der auch wichtiges Vertrauen für die Zusammenarbeit im Einsatz schafft.

Auch von einem Schicksal blieb unsere Feuerwehr in dieser schweren Zeit nicht verschont. Schmerzlich mussten wir den für alle nicht vorhersehbaren Verlust eines beliebten und durchweg geschätzten Feuerwehrangehörigen hinnehmen. Was zuvor vielleicht noch weit weg war, traf uns plötzlich und ohne Vorankündigung mit voller Härte! Die Pandemie war für uns alle plötzlich existenter denn je!

Umso mehr galt es jetzt, aufeinander aufzupassen und die Maßnahmen nochmals anzupassen, um so zu versuchen, den bestmöglichen Schutz für jeden von uns zu erreichen. Die Feuerwehrangehörigen sind in dieser schweren Zeit noch enger zusammengerückt, um den schmerzlichen Verlust gemeinsam zu verkraften. Genau das ist es auch, was uns als Feuerwehr ausmacht! Aufeinander aufzupassen, mit dem Ziel vor Augen, schwierige Situationen zu meistern.

Würde ich alles Erlebte und alle Impressionen, die ich seit Beginn der Pandemie erleben durfte zu Wort bringen wollen, dann müsste ich wahrscheinlich ein Buch schreiben. Vermutlich geht es aber jedem einzelnen von uns nicht anders!

Deshalb lassen Sie uns/lasst uns gemeinsam positiv in die Zukunft schauen. Hoffen wir, dass das Thema impfen alsbald vorangetrieben werden kann, sodass wir wenigstens zu einem kleinen Teilstück Normalität zurückkehren können und unsere doch so wichtigen Werte, die uns als Feuerwehr ausmachen, leben können.

Abschließend möchte ich mich auf das Herzlichste bei Ihnen/bei Euch bedanken.

Mein Dank und ein großes Lob für die Beachtung und disziplinierte Umsetzung der eingeführten Regelungen und Maßnahmen sowie das dafür aufgebrachte Verständnis, auch wenn es uns bestimmt das ein oder andere Mal an unsere Grenzen gebracht hat.

Bedanken möchte ich mich aber auch für die Bereitschaft jedes einzelnen da zu sein, wenn der Bedarf besteht und unsere Hilfe benötigt wird. Das ist in solch schwierigen Zeiten keine Selbstverständlichkeit.

Aus Sicht der Feuerwehrführung kann nur ein Resümee gezogen werden:

Ihr seid spitze!

In diesem Sinne, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund/passt auf Euch auf und bleibt gesund!

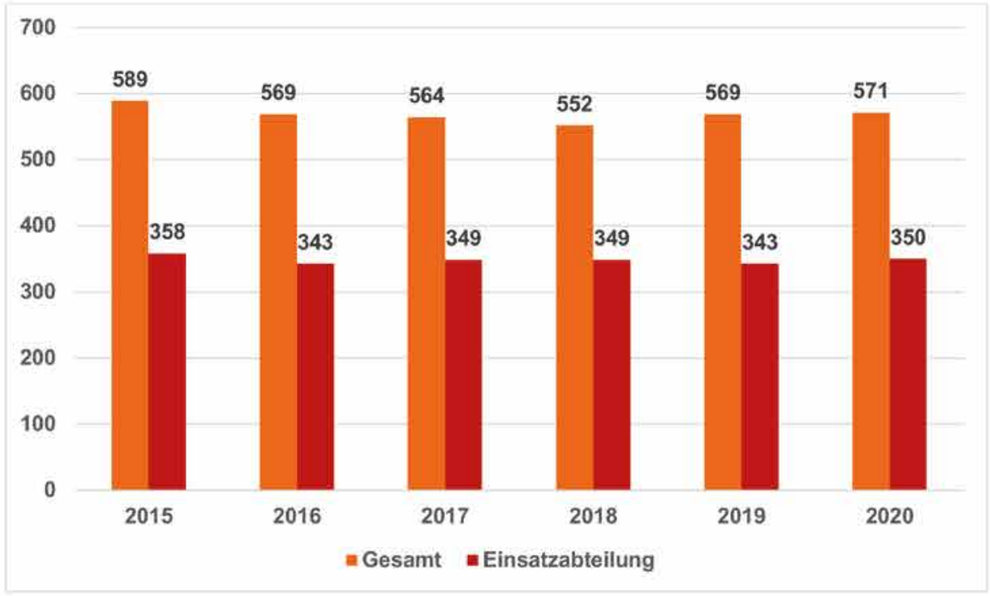
Herzlichst Ihr/Euer
Bernd Molitor
Feuerwehrkommandant

MITGLIEDERENTWICKLUNG

für die Jahre 2019-2020

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung bis zum 31. Dezember 2020 ist dem folgenden Diagramm zu entnehmen.



Die Gliederung der Feuerwehrangehörigen sieht wie folgt aus:

	2019	2020
Einsatzabteilung	**343**	**350**
davon Frauen	40	37
zwischen 18 und 26 Jahre	58	58
Altersmannschaft	**85**	**83**
Jugendfeuerwehr	**129**	**129**
davon Mädchen	16	17
Spielmannszug	**25**	**21**
Spielmannszug ohne andere Einheit	12	9
GESAMT:	**569**	**571**

Die Gesamtzahl der Mitglieder ergibt sich aus der Summe der Zahlen bei Einsatzabteilung, Altersmannschaft, Jugendfeuerwehr und Spielmannszug ohne andere Einheit.

AUS DER ABTEILUNG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Das Jahr 2020 war der offizielle Startschuss in ein neues Modell für die Bruchsaler Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr war mit einem leistungsstarken hauptamtlichen Rückgrat ausgestattet worden, welches von Montag bis Freitag in den Zeiten von 7:00 bis 18:00 Uhr die Tagverfügbarkeit sicherstellen soll.

Mit dem Ziel verlässlich 6+1 Funktionen aus hauptamtlichen Kräften zu besetzen, hat der Gemeinderat zwölf Planstellen für feuerwehrtechnische Einsatzbeamte und -beschäftigte bereitgestellt. Weitere drei Funktionen sollen ebenfalls aus der städtischen Belegschaft besetzt werden – durch Beschäftigte, die ehrenamtliche Feuerwehrmänner oder -frauen sind.

Die Jahre 2019 und 2020 waren geprägt von vielen Sitzungen, in denen wir uns gemeinsam mit der Ordnungsamtsleiterin und auch dem Personal- und Organisationsamt Gedanken um die personelle und organisatorische, letztlich aber auch die ganz praktische Umsetzung der Vorgaben des Feuerwehrgutachtens machten. Als einer der letzten großen Bausteine wurde außerdem die Dienstplanungssoftware beschafft.

Zuletzt durften wir im Feuerwehrausschuss das Organigramm* der Abteilung Bevölkerungsschutz des Ordnungsamtes vorstellen, das neben zwölf hauptamtlichen Kräften auch zwei ehrenamtliche Feuerwehrmänner führt. Zusätzlich übernimmt eine Mitarbeiterin des Ordnungsamts, deren eigentliche Tätigkeit das Haushaltscontrolling des Ordnungsamts ist, Aufgaben der Abteilung Bevölkerungsschutz.

Im Jahr 2021 werden die letzten beiden vakanten Stellen besetzt und Büros im Feuerwehrhaus ausgestattet, in welchen wechselnd die städtischen Beschäftigten, welche ehrenamtliche Feuerwehrmänner oder -frauen sind, ihrer regulären Arbeit nachgehen können, um bei Alarm vom Feuerwehrhaus mit ausrücken zu können.

* Das Organigramm hängt in allen Feuerwehrhäusern aus.

VERABSCHIEDUNG

von Thomas Zöller

Am 26. März 2021 verabschiedete die Abteilung III des Ordnungsamtes ihren geschätzten langjährigen Kollegen Thomas Zöller in den Ruhestand.

Die Kolleginnen und Kollegen haben es geschafft, unter Einhaltung aller Corona-Bestimmungen, eine gebührende Verabschiedung zu organisieren. Auch wenn wir unseren Kameraden Thomas Zöller gerne in größerem Rahmen gefeiert hätten.

Ein Glück, dass er der Freiwilligen Feuerwehr erhalten bleibt. Man munkelt sogar, dass dieser neue Lebensabschnitt schlicht den Übergang in das Ausrücken mit der „richtigen Feuerwehr“ darstelle.

Lieber Thomas, wir danken Dir für die vielen Jahre Deines Engagements, bleib bitte fit und gesund und vor allem: **Bleib so, wie Du bist!**

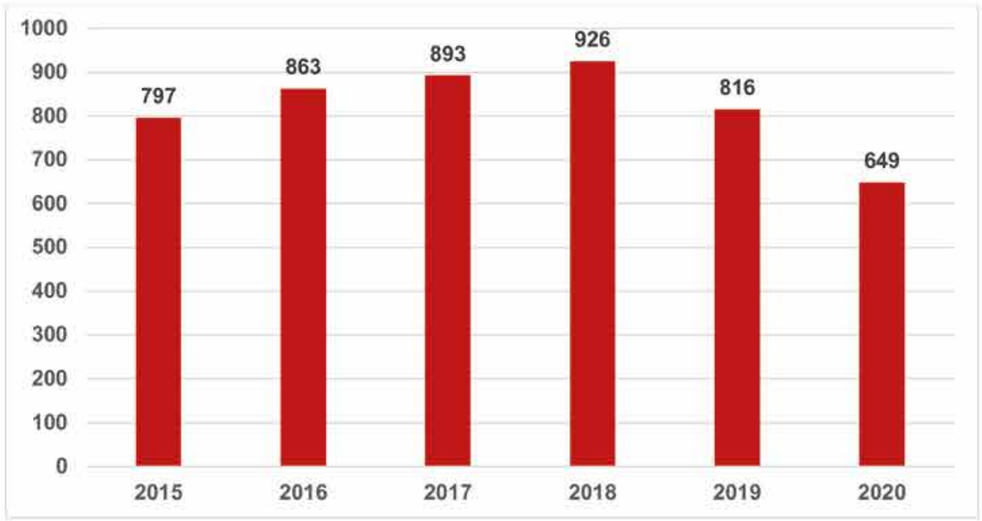




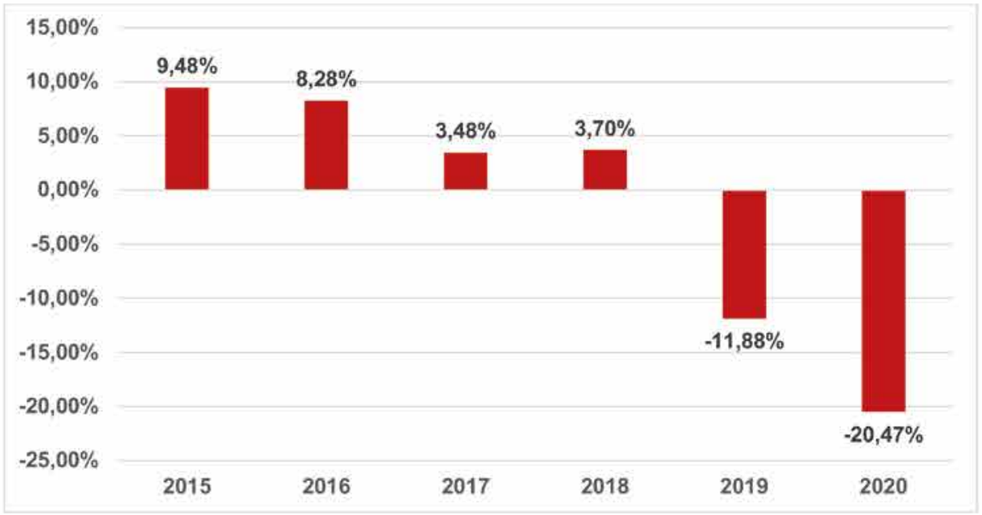
EINSATZSTATISTIK

Gesamt und Entwicklung

Jährliches Einsatzaufkommen der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal in absoluten Zahlen



Prozentuale Veränderung der Einsatzzahlen



EINSATZARTEN

für die Jahre 2019-2020

Nach Art der Einsätze sah das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Bruchsal in den Jahren 2019 und 2020 wie folgt aus:

Einsatzart	2019	2020
Brandeinsätze	86	93
Technische Hilfeleistungen	164	152
Umwelteinsätze	11	7
Täuschungs- und Fehlalarme	134	115
Sicherheits- und Sonntagswachen	116	111
Arbeitseinsätze	24	6
Überland- und Notfallhilfe	45	27
Einsätze in Bruchsaler Abteilungen	162	120
Beratung VB*/Fachberatung	25	16
Brandschutzaufklärung und -erziehung	49	2
GESAMT	**816**	**649**



EINSÄTZE IN DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

Kalenderjahr 2019

Hier sind die Einsätze der beiden Berichtsjahre 2019 und 2020 aufgegliedert nach Abteilungen dargestellt.

Bruchsal

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	116
• Brände	69
• Hilfeleistungen	117
• Umwelteinsätze	8
Gesamt:	**310**

Weitere Einsätze

• Überlandhilfen	11
• Sicherheits- und Sonntagswachen	107
• Einsätze in anderen Abteilungen	48
• Fachberatungen/Beratungen VB	20
• Brandschutzaufklärung/-erziehung	46
• Arbeitseinsätze	9
Gesamt:	**241**

Büchenau

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	5
• Brände	4
• Hilfeleistungen	4
Gesamt:	**13**

Weitere Einsätze

• Sicherheits- und Sonntagswachen	4
• Einsätze in anderen Abteilungen	23
• Fachberatungen/Beratung VB	3
• Brandschutzaufklärung/-erziehung	1
• Arbeitseinsätze	6
Gesamt:	**37**



EINSÄTZE IN DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

Kalenderjahr 2019

Heidelsheim

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	4
• Brände	6
• Hilfeleistungen	14
• Umwelteinsätze	1
Gesamt:	**25**

Weitere Einsätze

• Überlandhilfen	1
• Sicherheits- und Sonntagswachen	2
• Einsätze in anderen Abteilungen	18
• Fachberatungen/Beratung VB	1
• Arbeitseinsätze	1
Gesamt:	**23**

Helmsheim

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	3
• Brände	1
• Hilfeleistungen	3
Gesamt:	**7**

Weitere Einsätze

• Einsätze in anderen Abteilungen	19
• Arbeitseinsätze	2
Gesamt:	**21**

Obergrombach

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	1
• Brände	2
• Hilfeleistungen	9
Gesamt:	**12**

Weitere Einsätze

• Einsätze in anderen Abteilungen	15
• Arbeitseinsätze	3
Gesamt:	**18**

Untergrombach

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	5
• Brände	4
• Hilfeleistungen	17
• Umwelteinsätze	2
Gesamt:	**28**

Weitere Einsätze

• Überlandhilfen/Notfallhilfen	33
• Sicherheits- und Sonntagswachen	3
• Einsätze in anderen Abteilungen	39
• Fachberatungen/Beratung VB	1
• Brandschutzaufklärung/-erziehung	2
• Arbeitseinsätze	3
Gesamt:	**81**

EINSÄTZE IN DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

Kalenderjahr 2020

Bruchsal

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	98
• Brände	71
• Hilfeleistungen	120
• Umwelteinsätze	5
Gesamt:	**294**

Weitere Einsätze

• Überlandhilfen	11
• Sicherheits- und Sonntagswachen	106
• Einsätze in anderen Abteilungen	38
• Fachberatungen/Beratungen VB	13
• Brandschutzaufklärung/-erziehung	2
• Arbeitseinsätze	3
Gesamt:	**173**



Büchenau

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	2
• Brände	2
• Hilfeleistungen	2
Gesamt:	**6**

Weitere Einsätze

• Sicherheits- und Sonntagswachen	2
• Einsätze in anderen Abteilungen	25
• Fachberatungen/Beratung VB	1
• Arbeitseinsätze	2
Gesamt:	**31**

EINSÄTZE IN DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

Kalenderjahr 2020

Heidelsheim

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	3
• Brände	5
• Hilfeleistungen	13
Gesamt:	**21**

Weitere Einsätze

• Einsätze in anderen Abteilungen	11
• Fachberatungen/Beratung VB	1
Gesamt:	**12**

Helmsheim

Einsätze und Alarmierungen

• Brände	4
• Hilfeleistungen	2
Gesamt:	**6**

Weitere Einsätze

• Einsätze in anderen Abteilungen	12
• Arbeitseinsätze	1
Gesamt:	**13**

Obergrombach

Einsätze und Alarmierungen

• Brände	3
• Hilfeleistungen	4
Gesamt:	**7**

Weitere Einsätze

• Sicherheits- und Sonntagswachen	1
• Einsätze in anderen Abteilungen	6
Gesamt:	**7**

Untergrombach

Einsätze und Alarmierungen

• Täuschungs- und Fehlalarme	12
• Brände	8
• Hilfeleistungen	11
• Umwelteinsätze	2
Gesamt:	**33**

Weitere Einsätze

• Überlandhilfen/Notfallhilfen	16
• Sicherheits- und Sonntagswachen	1
• Einsätze in anderen Abteilungen	28
• Fachberatungen/Beratung VB	46
Gesamt:	**81**

Wenn ich auf die Einsätze der beiden letzten Jahre zurückblicke, bleiben mir persönlich auch schwere, spannende und sehr emotionale Einsätze in Erinnerung. Hierzu einige Beispiele:

Am 20. Juli 2019 kamen beim Absturz eines Kleinflugzeuges tragischerweise alle drei Insassen ums Leben. Dennoch hatten wir Glück im Unglück und es gab keine weiteren Verletzten.

Ein harmlos beginnender Brandmeldealarm im Krankenhaus am 15. August 2019, der bereits nach erster Information vor Ort eine Alarmstufenerhöhung auf Brand Krankenhaus erforderte und somit den Einsatz einer Vielzahl von Einsatzkräften aller Organisationen nach sich zog. Die gemeldete Rauchentwicklung über zwei Geschosse stellte sich im Nachgang glücklicherweise als technischer Defekt heraus.

Einer bis dato nie dagewesenen Herausforderung mussten wir uns am 09. November 2019 stellen – ein Wohnungsbrand der ganz besonderen Art verbunden mit hohem Risiko für die eingesetzten Kräfte. Ein Bürger unserer Stadt, der sich mit Handfeuerwaffen, Brandbeschleunigern und einer großen Menge Munition mit dem Ziel, seinem Leben ein Ende zu setzen, in seiner Wohnung verschanzt hatte. Nur durch das überlegte und besonnene Vorgehen der eingesetzten Trupps, sowie der Führungskräfte unter der Einsatzleitung von meinem Stellvertreter Holger Kling sind wir heute in der glücklichen Lage, diesen Einsatz ohne Schaden für die Einsatzkräfte abgearbeitet zu haben. Hierfür nochmals meinen großen Dank und Respekt.

Nicht minder erschreckend hat sich der Einsatz in der Goethestraße im 12. Dezember 2019 dargestellt. Ein vermeintlicher Wohnungsbrand mit vorausgegangener Explosion hat sich im Einsatzverlauf als Brand in einem privaten Gefahrgutlager mit einem hohen Gefahrenpotential für die Einsatzkräfte herausgestellt.

Diese Einsätze waren sicher geeignet, selbst erfahrene Einsatzkräfte an ihre Grenzen zu führen. Sie zeigen uns zum einen, wie wichtig eine gut ausgebildete und gut ausgerüstete Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der Einrichtungen in der Stadt ist.

Zum anderen führen uns diese Einsätze auf erschreckende Art und Weise vor Augen, welchen irrealen Situationen wir in unserer Stadt plötzlich ausgesetzt sein können. Wir können von außen nicht in die Wohnungen oder in die Köpfe der Bewohnerinnen und Bewohner sehen. Bei beiden Einsätzen wurden wir mit Lagen konfrontiert, die wir zuvor nicht erahnen konnten.

Was sich bei diesen Einsätzen wieder einmal zeigte ist, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, mit der Polizei, dem THW, den Rettungs- und Sanitätsdienstorganisationen und unserer Stadtverwaltung ist. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Dass diese vertrauensvolle und in vielen Fällen auch freundschaftliche Zusammenarbeit von allen Seiten sehr geschätzt wird, wurde mir einmal mehr bewusst, als ich die persönlichen Grüße mit wertschätzenden Formulierungen auf den zahlreichen Weihnachtskarten lesen durfte.

Im Folgenden einige Bilder und Informationen zu ausgewählten Einsätzen.

BESONDERE EINSÄTZE

Bombenfund bei Baggerarbeiten
am 29./30. Januar 2019



Am Abend des 29. Januar 2019 wurde bei Baggerarbeiten in der Umgebung des Bruchsaler Bahnhofs eine 250 kg-Bombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden.

Für die Bergung der Bombe wurde das Gebiet um die Fundstelle weiträumig abgesperrt. Am Morgen des 30. Januar 2019 wurden dann alle Bewohnerinnen und Bewohner im Absperrungsgebiet vorübergehend evakuiert, damit dann die eigentliche Entschärfung beginnen konnte.

Die Freiwillige Feuerwehr Bruchsal war hier in Bereitschaft für den Fall, dass die Entschärfung nicht störungsfrei verlaufen wäre. Gebraucht wurde Sie zum Glück nicht.

Umwelteinsatz
am 09. April 2019



Ein Versandstück ging in der Packhalle eines Logistikunternehmens beim Umsortieren zu Bruch. Hierbei trat Chlorwasserstoffsäure aus und begann sofort mit dem Boden zu reagieren. Eine Person wurde dabei verletzt.

LKW-Unfall blockiert mehrere Stunde die BAB 5 in Fahrtrichtung Süd am 28. Mai 2019



Zwei Verletzte und ein Schaden in unbekannter Höhe ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles auf der BAB 5 an diesem Abend. In den Unfall waren zwei LKW und ein PKW verwickelt. Ein LKW blieb über alle Fahrbahnen liegen. Aus diesem LKW lief eine unbekannte Flüssigkeit von der Ladefläche auf die Fahrbahn. Mit Schutzanzügen und unter Atemschutz wurde von der Feuerwehr die Plane des LKW geöffnet und das Stückgut umgeladen.

Kleinflugzeug stürzt in Baumarkt
am 20. Juli 2019



Beim Absturz eines Kleinflugzeugs, das dann an die Außenmauer eines Baumarkts prallte, starben alle drei Insassen. Die Feuerwehr Bruchsal sicherte die Unfallstelle und legte einen Schaumteppich um das Flugzeug, um ein Entzünden von Flugbenzin zu verhindern.



Wohnungsbrand
am 09. November 2019



Bei einem Wohnungsbrand in Bruchsal kam in der Nacht vom 09. auf den 10. November 2019 ein Mann ums Leben. Hier war die Feuerwehr Bruchsal mit 100 Einsatzkräften weit über acht Stunden im Einsatz.



BESONDERE EINSÄTZE

Rauch aus Gebäude
am 12. Dezember 2019

Eine Explosion zerstörte am frühen Mittag diesen Tages den Wintergarten eines Zweifamilienhauses. Zwei Bewohner wurden bei Löschversuchen und durch den Brandrauch verletzt. Im Verlauf der Löscharbeiten wurden diverse Chemikalienbehältnisse gefunden.



Schwerer LKW-Unfall auf der BAB 5
am 16. März 2020



An einem Stauende auf der BAB 5 in Richtung Frankfurt kam es zu einem schweren LKW-Unfall. Ein LKW war auf der rechten Fahrspur auf einen vor ihm stehenden Sattelzug aufgefahren, Der Fahrer des auffahrenden LKW wurde in seiner Fahrerkabine schwer eingeklemmt. Um den Fahrer zu befreien, musste sich die Feuerwehr mit schwerem hydraulischem Rettungsgerät einen Zugang verschaffen. Der Fahrer überlebte den Unfall.

Flächenbrand im Langental
am 25. Juni 2020



Ein Flächenbrand auf einem Gerstenfeld zerstörte etwa zwei Hektar Frucht. Bei sengender Sonne kann die Feuerwehr ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald verhindern und mit massivem Wasser- und Personaleinsatz den Brand zügig unter Kontrolle bringen und ablöschen.

BESONDERE EINSÄTZE

Schwerer LKW-Unfall auf der BAB 5 in Richtung Frankfurt am 30. Juli 2020



Zu einem LKW-Unfall mit vier beteiligten LKW kam es an diesem Tag auf der BAB 5 in Richtung Frankfurt, kurz nach dem Rasthof Bruchsal. Im Stauende kam es zu einem Auffahrunfall, wobei sich an dem aufgefahrenen LKW die Ladung löste und ein tonnenschweres Maschinenteil über die Fahrbahn auf den Standstreifen rutschte. Eine Person erlitt schwere Verletzungen.

Unfall auf der BAB 5 mit tierischer Überraschung
am 08. September 2020

Sehr überrascht waren die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal als sie nach der Alarmierung mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall" an der Unfallstelle auf der BAB 5 eintrafen. Zwar musste die Feuerwehr zunächst vier Personen aus den verunfallten Fahrzeugen befreien, dann allerdings stellte sich heraus, dass sich im Laderaum eines Kleintransporters ein weißes Löwenbaby befand.



Zur Bergung des Löwenbabys, das den Unfall unbeschadet überstanden hatte, wurde ein professioneller Tierfänger zur Einsatzstelle gerufen.

Heute lebt der Löwe in einem Zoo in Barcelona.

PKW-Brand in Obergrombach
am 22. Oktober 2020



An diesem Tag wurde die Feuerwehr Bruchsal gegen 08:20 Uhr zu einem PKW-Brand in die Gondelsheimer Straße gerufen. Auf einem Feldweg geriet ein PKW plötzlich in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der PKW im Vollbrand. Die Fahrerin konnte sich rechtzeitig gefahrlos in Sicherheit bringen.

NEUES FEUERWEHRHAUS

der Abteilung Bruchsal

Neues Feuerwehrhaus der Abteilung Bruchsal

Am 15. August 2020 war es soweit. Die Abteilung Bruchsal zog von ihrem bisherigen Domizil in der Friedrichstraße in ihr neues und modernes Feuerwehrhaus. Um 15:00 Uhr setzte sich der Konvoi aus den 16 Fahrzeugen der Bruchsaler Abteilung geschlossen mit Blaulicht in Bewegung, um nach der Fahrt durch die Bruchsaler Innenstadt am neuen Standort Einzug zu halten.



Fahrzeugkorso im Kreisverkehr Kaiserstr. / Werner-v.-Siemens-Str.

Für die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Bruchsal war diese Fahrt ein bewegender Moment mit Gänsehautgefühl. Ein einmaliges Erlebnis. Es wird ja nicht jeden Tag ein neues Feuerwehrhaus bezogen.

Viele der älteren Kameraden erinnerten sich noch daran, dass es bereits Anfang der Neunziger Jahre Planungen für ein neues Feuerwehrhaus gab. Dass es letztlich dann doch noch knapp 30 Jahre dauerte bis ein neues Feuerwehrhaus bezogen wurde, machte den Moment für alle Beteiligten nicht weniger wertvoll. Für Bürgermeister Glaser und den SEW-Geschäftsführer Herrn Soder ging, nach eigenem Bekunden, ein Kindheitstraum in Erfüllung: Einmal mit Blaulicht und Martinshorn in einem Feuerwehrauto durch die Stadt fahren.

Wie gesagt, gab es bereits 1992 Planungen für ein neues Feuerwehrhaus. Letztlich war eine Realisierung jedoch erst durch die „einzigartige Sicherheitspartnerschaft zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand", so Bürgermeister Glaser, möglich. Die Firma SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG investierte für die Stadt, um ihr und ihren Bürgerinnen und Bürger ein modern ausgestattetes Gebäude mit 7.000 Quadratmetern Nutzfläche zur Verfügung zu stellen. Eine sinnvolle und richtungsweisende Investition in die Zukunft und die Sicherheit der Stadt. Der Firma SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG und allen an der Realisierung dieses Neubaus Beteiligten gilt daher ein ganz besonderer Dank.

Nun war es mit dem Neubau und „nur" damit, die Einsatzfahrzeuge „von A nach B" zu fahren, nicht getan. Das neue Gebäude musste und muss auch mit Leben gefüllt werden. Das heißt, dass die Dinge, die für den Betrieb eines Feuerwehrhauses und die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen erforderlich sind und die noch im alten Feuerwehrhaus in der Friedrichstraße waren, mussten ins neue Feuerwehrhaus gebracht werden. Die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Bruchsal begannen also schon vor dem eigentlichen Umzug damit, diesen vorzubereiten. Unter der Federführung ihres Abteilungskommandanten Martin Schleicher und seiner Stellvertreter begannen alle ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, tatkräftig bei der Vorbereitung des Umzugs zu helfen.

So musste in den Besprechungs-, Unterrichts- und Kommandantenzimmern Material gesichtet und zum Teil aussortiert werden, um dann das verbliebene Material in Umzugskartons zu verpacken. Auch viele historische Gegenstände, die im Laufe der letzten knapp 70 Jahre im bisherigen Feuerwehrhaus zusammengekommen sind, wurden vorsichtig und sorgsam für den Umzug vorbereitet.

NEUES FEUERWEHRHAUS

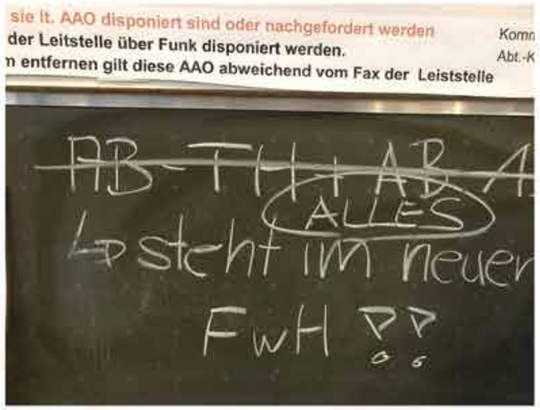
der Abteilung Bruchsal

Die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von David Wiench kümmerte sich darum, dass die im Laufe der Jahre erkämpften Pokale und Medaillen der Jugendfeuerwehr so verpackt wurden, dass beim eigentlichen Transport keine Schäden daran entstanden. Des Weiteren verpackte man die Unterrichtsmaterialien und Uniformen der Jugendfeuerwehr.

Auch die Truppe der Brandschutzaufklärung und -erziehung um Martin Kackschies, Martin Schleicher und Stefan Simon sorgte dafür, dass ihre Materialien und Unterlagen sauber verpackt zum Umzug bereitstanden.

Aus der Küche und dem Keller wurde alles an Küchen-Equipment (Geschirr, Besteck, Grill, Geschirrspüler etc.) zusammengetragen und umzugsfertig gemacht.

Letztlich wurde bereits vor dem eigentlichen Bezug des neuen Feuerwehrhauses einiges umgezogen. so dass der Umzug der Fahrzeuge das große Finale bildete.



Letzte Meldung im bisherigen Feuerwehrhaus in der Friedrichstr. 78

Bevor aber nach der Aufstellung der Fahrzeuge im Hof des neuen Feuerwehrhauses mit der eigentlichen Übergabe- und Einweihungsfeier begonnen werden konnte, ereilte die Bruchsaler Feuerwehrleute bereits ihr erster Einsatz aus ihrem neuen Domizil heraus. Eine vermeintliche Rettungsaktion am Untergrombacher Baggersee verzögerte den Beginn der Feier, die aufgrund der Corona-Pandemie kleiner ausfiel als geplant.

Nach dieser kurzen unfreiwilligen Unterbrechung begann die Umzugs- und Übergabefeier, in der neben dem Feuerwehrhaus auch der neu beschaffte Vorausrüstwagen (VRW) von den beiden Geistlichen Dr. Benedikt Ritzer und Achim Schowalter eingeweiht wurde.





Einweihung des neuen Vorausrüstwagens

NEUES FEUERWEHRHAUS

der Abteilung Bruchsal

Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Firma Sauder GmbH kreierte kulinarische Leckereien und rundete damit die Feier ab.







Kulinarische Höhepunkte der Einweihungsfeier

Trotz der zeitlichen Verzögerung durch den Einsatz war es ein rundum gelungener Tag. Denn erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie sahen sich alle Feuerwehrangehörigen der Abteilung Bruchsal an diesem Tag und konnten gemeinsam (unter Einhaltung der Abstands- und Hygiene-Regeln) feiern. Seit Beginn der Corona-Pandemie ist die Einsatzabteilung der Abteilung Bruchsal in zwei Gruppen getrennt (zeitweise waren es sogar vier) und rückt in unterschiedlichen Schichten aus. Dies sollte und soll einem Ausbruch und einer Verbreitung des Coronavirus innerhalb der Feuerwehr Bruchsal entgegenwirken und deren Einsatzfähigkeit sicherstellen. Daher hatten sich bis zum Umzug ins neue Feuerwehrhaus etliche Feuerwehrangehörige schon lange nicht mehr gesehen.



Impression vom neuen Feuerwehrhaus der Abteilung Bruchsal

Seit nun mehr als einem Dreivierteljahr rücken die ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus ihrem neuen Feuerwehrhaus zu Einsätzen aus. Auch nach der Übergabefeier ging und geht es mit dem Umzug und dem Einrichten im neuen Feuerwehrhaus weiter. Noch immer treffen sich die Ehrenamtlichen, um beim Einräumen und Einrichten zu helfen und so das neue Feuerwehrhaus ein bisschen zu ihrem zweiten zu Hause zu machen.
Die Führung der Feuerwehr Bruchsal und die Führung der Abteilung Bruchsal bedanken sich für das Engagement ihren ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Danke.

Bericht: Thomas Bottling

IMPRESSIONEN

aus dem neuen Feuerwehrhaus













IMPRESSIONEN

aus dem neuen Feuerwehrhaus















IMPRESSIONEN

aus dem neuen Feuerwehrhaus













IMPRESSIONEN

aus dem neuen Feuerwehrhaus



NEUES FEUERWEHRHAUS

Die Atemschutzübungsanlage

In der Atemschutzübungsanlage Bruchsal, können folgende Übungen absolviert werden:

- Gewöhnungsübung
- Verständigungsübung
- Belastungs- und Orientierungsübung
- Übungen in engen Räumen
- Übungen in CSA-Ausrüstung
- TH- Übungen an der Industrieanlage (Abdichten, Abschalten...)
- TH- Übungen an der Brech-Tür
- Kombinierte Übungen



Übungsraum



Konditionsraum



Übungsraum



Leitstand

Die Anlage besteht aus den folgenden Komponenten:

- Vorbereitungsraum
- Konditionsraum
- Leitstand und Schleuse
- Übungsraum mit Orientierungsstrecke & Brech-Tür
- Übungsraum TH/Industrieanlage

Es besteht die Möglichkeit, die Übungsräume abzudunkeln, zu vernebeln und über eine integrierte Soundanlage zu beschallen. In der Orientierungsstrecke lassen sich, über mehrere Etagen mit vielen verschiedenen Hinderniselementen, die Orientierungsfähigkeit und Belastbarkeit unter realitätsnahen Bedingungen trainieren.
Vom Leitstand aus werden die Arbeitsmessgeräte und die Übungsstrecke gesteuert und überwacht.

NEUES FEUERWEHRHAUS

Feuerwehreinsatzzentrale

Im Bereich Feuerwehreinsatzzentrale (kurz: FEZ), Führungsraum und Stabsraum stehen die erforderlichen Führungs- und Arbeitsmittel für die operativ-taktischen Aufgaben der Feuerwehr Bruchsal zur Verfügung. So gewährleistet z.B. ein permanent aufgebautes PC- und Kommunikationsnetzwerk die ständige Arbeitsfähigkeit aller drei Räume.

Die FEZ

In der FEZ kann an insgesamt vier nahezu identischen Arbeitsplätzen u.a. die Informationsbeschaffung und Einsatzdokumentation durchgeführt werden. An zwei Haupt- und zwei dazugehörigen Nebenarbeitsplätzen können eingehende Notrufe entgegengenommen und bei Bedarf auch Kontakt zu Fachfirmen oder anderen einsatzrelevanten Stellen hergestellt werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, Einsatzkräfte welche sich im Feuerwehrhaus Bruchsal aufhalten, über ein Alarmsignal mit anschließender Durchsage, in Einsatzbereitschaft zu versetzen.



Blick auf die Funkarbeitsplätze in der Funkeinsatzzentrale





NEUES FEUERWEHRHAUS

Führungsraum und Stabsraum

Der Führungsraum

Von hier aus werden alle eingesetzten Kräfte und Fahrzeuge koordiniert. Der Raum wird durch die Mitglieder unserer Führungsgruppe besetzt und dient bei größeren Schadens- und Flächenlagen (z.B. Unwetter, Großbrände) der Einsatzleitung als Besprechungs- und Arbeitsraum. Dazu verfügt er über einen großen Besprechungstisch mit 16 Sitzplätzen sowie einen fest eingerichteten separat aufgestellten PC-Arbeitsplatz.

Ein Beamer, fahrbare Monitore, mehrere Whiteboards, Flipcharts und Farbdrucker dienen u.a. zur Lagedarstellung. Um die Befehlswege möglichst kurz zu halten, ist der Führungsraum durch eine Verbindungtür unmittelbar an die FEZ angebunden.



Führungsraum

Der Stabsraum

Der Stabsraum für den Verwaltungsstab der Stadt Bruchsal ist der große Bruder des Führungsraums. Die technische Ausstattung in Bezug auf Kommunikation und Lagedarstellung ist identisch. Lediglich der größere Besprechungstisch mit insgesamt 22 Arbeitsplätzen, die dauerhaft mit Laptops ausgestattet sind, macht hier den Unterschied.

Im Stabsraum kommen bei Flächenlagen oder speziellen Lagen, welche die kritische Infrastruktur der Stadt Bruchsal betreffen, die Verantwortlichen der Stadt sowie Vertreter von Polizei, der Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie Fachberater zur Einsatzkoordination zusammen.

Über ein Major-BOS 8a Bediengerät kann auf bis zu acht Funkkreisen (z.B. Kanal 465 G/U, Stadtfunk, 4 m zBV) bei Bedarf auch direkt aus dem Führungs- oder Stabsraum mit den Einsatzkräften und Verantwortlichen vor Ort kommuniziert werden.



Stabsraum Verwaltungsstab

Bericht: Tatjana Wurst

AUS- UND FORTBILDUNGEN

Hammelburg 2019

Am Morgen des 06. September 2019 machten sich Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Bruchsal und ihre Unterstützer des Malteser Hilfsdienstes auf den Weg zum Truppenübungsplatz Hammelburg, um dort bis Sonntag den 08. September 2019 auf dem Bundeswehrgelände ein Ausbildungswochenende zu absolvieren. Die Anreise erfolgte mit mehreren Mannschaftstransportwagen und Löschfahrzeugen, mit denen auch die zusammengestellten Übungsgruppen die vorbereiteten Übungsstationen an diesem Wochenende anfuhren. Der Übungsablauf war im Voraus von einem vierzehnköpfigen Ausbilderteam vorbereitet und genauestens geplant worden. So ging es bereits freitags, nach dem Bezug der Stuben und dem Mittagessen um 13:00 Uhr mit ersten Übungen los.
Herzlichen Dank für die Mitwirkung an den Malteser Hilfsdienst unter der Leitung von Michael Raab.
Besonderen Dank an Michael Hellrigel für seine Unterstützung mit den dortigen Dienststellen.

Bildeindrücke unseres Ausbildungswochenendes:







Grundlehrgang 2020

Auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie gelang es der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal, neue aktive Einsatzkräfte auszubilden.

Alle Teilnehmer des bereits im Spätjahr 2020 gestarteten Lehrgangs Truppmann – Teil 1 konnten Ende März 2021 ihren Lehrgang erfolgreich beenden.

Nachdem der Prüfungstag (27. März 2021) für alle Anwesenden mit einem Corona-Schnelltest begann, welcher glücklicherweise bei allen negativ ausfiel, stand dem Abschluss-Samstag nichts mehr im Wege.

Nach erfolgreicher Prüfung stehen sie den Einsatzabteilungen nun tatkräftig und motiviert zur Verfügung.

Bericht: Tatjana Wurst



Abschluss Grundlehrgang 2020

In den vergangenen Jahren 2019 und 2020 wurden in die Sicherheit unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger kräftig investiert. Beispielhaft darf ich an dieser Stelle die Investitionen in das neue Feuerwehrhaus Bruchsal, die persönliche Schutzausrüstung, viele einsatztechnisch relevante Ersatz- und Neubeschaffungen und in unsere Feuerwehrhäuser nennen.

Folgende Fahrzeuge und Abrollbehälter wurden beschafft:

Kommandowagen 1

Baujahr: 2018
Fahrzeugtyp: Audi Q5
Zulässiges Gesamtgewicht: 2.550 kg
Besatzung: 1+4
Funkrufname: Florian Bruchsal 1/10-1



Abrollbehälter Technische Hilfe

Baujahr: 2019
Leergewicht: 6.180 kg
Zulässiges Gesamtgewicht: 14.000 kg
Auf-/Ausbau: GSF Sonderfahrzeugbau
Länge: 6.900 mm
Höhe: 2.500 mm





BESCHAFFUNGEN
der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal

Abrollbehälter Tank

Baujahr: 2020
Leergewicht: 5.260 kg
Zulässiges Gesamtgewicht: 15.000 kg
Auf-/Ausbau: GSF Sonderfahrzeugbau
Länge: 6.900 mm
Höhe: 2.350 mm





Vorausrüstwagen

Baujahr: 2020
Fahrzeugtyp: Volkswagen VW T6 7J0
Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg
Auf-/Ausbau: Martin Schäfer GmbH
Besatzung: 1+2
Funkrufname: Florian Bruchsal 1/50



BRANDSCHUTZ

Aufklärung- und Erziehung

Denkt man heute an das Jahr 2019 zurück, so hatte das Team der Brandschutzaufklärung und -erziehung noch viele Termine und Veranstaltungen.

Wie immer hatte das Team unter der Leitung von Martin Kackschies 2019 die Brandschutzerziehung in allen vierten Klassen der Bruchsaler Grundschulen sowie in allen Bruchsaler Kindergärten mit den Kindern, die dann im Schuljahr 2019/2020 eingeschult wurden, abgehalten. Hierbei lernten die Kinder die richtigen Verhaltensweisen bei einem Notfall, wie man einen Notruf absetzt, welche Gefahren ein Feuer birgt, wie es entsteht und was man im Vorfeld tun kann, damit es erst gar nicht zu einem Feuer kommt.

Darüber hinaus gab es etliche Schulungen in Sachen Brandschutz bei Vereinen, Firmen und sonstigen Institutionen. Dabei übte man überwiegend den Umgang mit Feuerlöschern sowie Erstmaßnahmen bei einem Notfall.

Hier das Jahr 2019 im Überblick:

28 Termine zur Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen
15 Führungen durch das Feuerwehrhaus
5 Termine zur Brandschutzaufklärung bei Firmen bzw. Unternehmen

Das Team der Brandschutzerziehung beteiligte sich an den zwei verkaufsoffenen Sonntagen in Bruchsal. Dort konnten sowohl Kinder als auch Erwachsene ihr Können beim Löschen eines Feuers an einer Brandsimulationsanlage unter Beweis stellen. Ferner gab es Informationen rund um den Brandschutz, wie z. B. zum Thema „Rauchmelder“ oder „Was für den häuslichen Brandschutz benötigt wird“.

2020 gab es lediglich noch zwei Brandschutzhelfer-Seminare. Danach wurde wegen Corona alles abgesagt.

Ein besonderer Dank geht hier an alle, die sich bei der Brandschutzaufklärung und -erziehung engagiert haben.

Bericht: Martin Kackschies



Brandschutzerziehung bei einer fünften Klasse Anfang 2020



Ausbildung am Feuerlöscher

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In den Berichtsjahren 2019 und 2020 wurden jeweils etwa 360 Pressemeldungen von Einsätzen, Veranstaltungen oder sonstigen Informationen veröffentlicht. Es war insgesamt ruhiger als in den Vorjahren.

Den Internetauftritt der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal besuchten in den beiden Jahren etwa 25.000 Interessierte pro Monat. Die Frequenz blieb damit auf konstant hohem Niveau.

Für das kommende Jahr ist geplant und bereits in der Umsetzung, den Internetauftritt auf eine neue Basis zu setzen und inhaltlich breiter aufzustellen.

Bericht: Tibor Czemmel

UMWELT- UND STRAHLENSCHUTZGRUPPE

Im Jahr 2019 fanden zehn reguläre USG-Dienstabende statt. Darunter waren auch Übungen bei ortsansässigen Firmen wie die BGS Beta-Gamma-Service GmbH & Co. KG und die TECHPharm GmbH. Ferner gab es zwei Ausbildungseinheiten, die sich mit der Handhabung von Chemikalien-Schutzanzügen (kurz: CSA) beschäftigten.

Darüber hinaus fand noch eine Übung der Dekon-V-Einheit Landkreis Karlsruhe am 12. Oktober 2019 auf dem Gelände der alten Landesfeuerwehrschule statt.

Zwei USG-Einsätze waren im Jahr 2019 zu verzeichnen:

Am 09. April 2019 kam es zu einem Gefahrgutaustritt aus einem Päckchen in einer Halle bei der Firma Trans-o-flex in der Vichystraße. Bei dem austretenden Stoff handelte es sich um Chlorwasserstoff (Salzsäure).

Am 12. Januar 2019 kam es bei der Firma Gamer in der Vichystraße 10 zu einer Gefahrgutfreisetzung in einem Gefahrgutschrank. Es handelte sich um ein Zwischenprodukt mit Schwefel- und Flusssäure. Beide Einsätze wurden mit großem Aufwand und unter CSA abgearbeitet.

Im Jahr 2020 fanden lediglich zwei planmäßige Übungen der USG statt: Am 21. Januar 2020 wurde ein Messpraktikum durchgeführt und am 18. Februar 2020 eine CSA-Belastungsübung. Danach wurden bis heute alle Übungen wegen Corona abgesagt.

USG-Einsätze gab es 2020 keine.

Bericht: Martin Schleicher

FÜHRUNGSGRUPPE

Das Jahr 2019 war im Grundsatz geprägt von flächenhaften Schadensereignissen. So gab es z.B. den Einsatz nach einem Starkregen in Obergrombach. Darüber hinaus unterstützte die Führungsgruppe die Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen vor Ort. Sie übernahm die Aufbereitung von Einsatzübersichten, die Einsatzdokumentation und den Funkverkehr zur Integrierten Leitstelle. Insgesamt wurden zehn Einsätze durch die Führungsgruppe unterstützt. Um diese Einsätze immer erfolgreich abarbeiten zu können, hielt die Führungsgruppe zehn Übungen ab.

Grundtätigkeiten am Einsatzleitwagen, punktuelle und flächenhafte Schadensereignisse wurden zumeist durch Horst Kistner und Heiko Berroth ausgebildet. Ferner wurden Unterrichte zu taktischen, operativen und strategischen Maßnahmen durch den Leiter des Fachgebiets Führung Michael Melioumis abgehalten. Somit konnte das gesamte Einsatzspektrum der Führungsgruppe abgedeckt werden.

2020 war in mehreren Punkten ein besonderes Jahr. Denn nicht nur die Corona-Pandemie, die zum Ausfall von Übungen führte, hatte die Führungsgruppe sehr beschäftigt, sondern auch, dass die Abteilung Bruchsal und damit auch die Führungsgruppe endlich in das neue Feuerwehrhaus einziehen konnten.



Ausschnitt des Stabsraums im alten Feuerwehrhaus

Die Feuerwehreinsatzzentrale mit vier Funkarbeitsplätzen und den Panoramafenstern, sowie der große Führungsraum mit viel Platz und ohne große Wege zwischen diesen zwei Räumen bieten einen ganz anderen Arbeitsablauf.

Auch änderte sich in 2020 die Besetzung der Position des Leiters der Führungsgruppe. Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit übergab Ulrich Geißler das „Funkzepter" an Heiko Berroth. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Ulrich Geißler.

Doch die neuen Räume können natürlich nur genutzt werden, wenn man auch weiß, wie man alles bedient.

Deshalb wurden 35 coronakonforme Übungen im kleinen Rahmen abgehalten, um die Kommunikations- und Dokumentationssoftware sowie den neuen Ablauf im Führungsraum einzuüben. Natürlich standen wir der Führung der Feuerwehr Bruchsal bei Einsätzen zur Unterstützung zur Verfügung.

Bericht: Heiko Berroth



Funkzentrale im alten Feuerwehrhaus

FÜHRUNGSGRUPPE



Funkeinsatzzentrale im neuen Feuerwehrhaus



Führungsraum im neuen Feuerwehrhaus

BERICHT DER JUGENDFEUERWEHR

für die Jahre 2019-2020

Zahlen und Fakten

Sehr weit blickt auch die Jugendfeuerwehr in diesem Bericht zurück und informiert über ihre Aktivitäten in den Jahren 2019 und 2020.

	2019	2020
Zahl der Jugendfeuerwehrleute	129	129
davon Jungen	113	112
davon Mädchen	16	17
Jugendliche bis einschließlich des 10. Lebensjahres* *Kinderfeuerwehr in den Abteilungen Obergrombach und Heidelsheim	46	38
Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr	14	18
Eintritte	23	8
Austritte	6	1
Übernahmen in die Einsatzabteilung	5	7

2019 hatte die Jugendfeuerwehr Bruchsal insgesamt 129 Mitglieder. Trotz der 2020 beginnenden Corona-Pandemie blieb die Mitgliederzahl in 2020 konstant. Dies zeigt die Verbundenheit der Jugendlichen mit der Feuerwehr auch bei schwierigen Rahmenbedingungen.

In beiden Jahren konnten deutlich mehr Eintritte als Austritte verzeichnet werden. Zusätzlich konnten 2019 fünf und 2020 sieben Jugendliche in die Einsatzabteilungen übernommen und damit die Leistungsfähigkeit der Einsatzabteilungen erhöht werden.

In den sechs Jugendfeuerwehrabteilungen wurden die sechs Abteilungsjugendfeuerwehrwarte von insgesamt 44 Ausbildern und Betreuern bei ihrer Arbeit unterstützt.

Das Jahr 2019

Gleich zu Jahresbeginn 2019 fanden wieder in zwei Abteilungen die Christbaumsammelaktionen statt.

Neben der Jugendarbeit in der eigenen Abteilung gab es 2019 mehrere gemeinsame Veranstaltungen aller Abteilungen. Die Ausbilder und Jugendwarte trafen sich zu mehreren Sitzungen.



Jugendfeuerwehr-Übung bei der Jahreshauptversammlung 2019 an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule

BERICHT DER JUGENDFEUERWEHR



Löschende Jugendfeuerwehrangehörige an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Die Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehr fand 2019 in Heidelsheim statt. Bevor diese durchgeführt werden konnte, mussten die Jugendlichen bei einer Übung ihr Können unter Beweis stellen und einen Brand an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule löschen. Es qualmte aus allen Fenstern und nur durch ein Großaufgebot an Helfern konnte das Feuer erfolgreich unter Kontrolle gebracht werden.

Anschließend ging es ins Feuerwehrhaus Heidelsheim, wo bereits die wohlverdiente Stärkung wartete. Auch die Kleinsten wussten schon, dass man bei Schnitzel der Firma Sauder immer einen großen Hunger mitbringen muss.

Während der darauffolgenden Jahreshauptversammlung blickte man auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Es standen dann noch die Wahlen zum Stadtjugendsprecher an. Bei diesen Wahlen wurden Jacob Machauer und Maxime Blank aus Untergrombach und Jonas Keim aus Bruchsal zu den drei Stadtjugendsprechern gewählt.



Kreiszeltlager in Sulzfeld 2019

Mit großer Vorfreude reisten im Frühjahr drei Abteilungen zum Kreiszeltlager nach Sulzfeld. Fünf Tage voller Spiel und Spaß erwarteten unsere Jugendfeuerwehr dort, nur unterbrochen von zwei kleinen Gewitterfronten, die den Jugendlichen aber nichts anhaben konnten. Mit viel Tatendrang ging es zu Dorfspielen, Lagerolympiaden und sportlichen Aktivitäten. Zwischendurch wurde jeder noch so kleinste Platz zwischen den Zelten zum gemeinsamen Spielen genutzt.



Tag der offenen Tür beim Polizeipräsidium Einsatz

Ein Highlight des Jahres fand wieder am ersten Ferientag der Sommerferien statt. Die Jugendfeuerwehr baute traditionsgemäß ihren Stand am Tag der offenen Tür beim Polizeipräsidium Einsatz (ehem. Bereitschaftspolizei) auf.

Wieder mit dabei waren die Drehleiter, Infostände, die Spielstraße und die Kameradinnen und Kameraden der Brandschutzerziehung. Inzwischen weiß auch jeder, dass man bei der Feuerwehr an heißen Tagen auf eine kleine Abkühlung hoffen darf.

Das Jugendfeuerwehr-LF hatte einen Logenplatz und wurde den ganzen Tag erkundet und bestaunt.



Deckel gegen Polio 2019

Die Jugendfeuerwehr Bruchsal beteiligte sich 2019 auch an der Aktion „Deckel gegen Polio". Leider hat der Veranstalter der Flaschendeckelsammelaktion diese inzwischen aufgrund von sinkender Rentabilität beendet. So musste die Jugendfeuerwehr im Sommer 2019 ihren Deckel-Sammelbehälter wieder abbauen. Dennoch freute sich der Feuerwehr-Nachwuchs über 1.000.000 gesammelte Deckel. Mit einer finanziellen Aufstockung durch die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung hatte die Bruchsaler Jugendfeuerwehr über 6.000 Impfungen gegen Polio möglich gemacht.

Unter anderem für ihr großes soziales Engagement bei dieser Aktion wurde Katharina Wolf aus Untergrombach im Juli 2019 mit der Jugendnadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Was passierte 2019 noch?

Neben spannenden Übungsabenden ging es auch zum einen oder anderen Ausflug. Es wurde im Feuerwehrhaus übernachtet. Daneben führte man auch Berufsfeuerwehrtage durch.
An neun Jugendliche wurde die Jugendflamme 1 verliehen und an sieben Jugendliche die Jugendflamme 2.
Ein Teil der Jugendfeuerwehr-Abteilungen machte bei der Schlachtfestübung in Büchenau mit.
Die Jugendfeuerwehr der Abteilung Untergrombach nahm bei der Edeka-Aktion „Feuerwehr-Wurst" teil und stellte einen Grill und Aktionsstände vor dem Markt auf.
Das Fackeltragen beim Martinsumzug und das Spalierstehen beim Maibaumstellen sind schon seit vielen Jahren im Programm der Jugendfeuerwehr vertreten.

Wie schon seit mehreren Jahren beschloss die Jugend auch das Jahr 2019 im Bruchsaler Kino. Über 100 Teilnehmer trafen sich dort zum gemeinsamen Film anschauen mit Popcorn und Cola.



Jahresabschluss 2019 im Bruchsaler Kino

Danach verabschiedeten die Betreuer alle Jugendlichen mit guten Wünschen in die Weihnachtsferien und das neue Jahr. Das für alle anders verlaufen sollte als erwartet.

BERICHT DER JUGENDFEUERWEHR

Das Jahr 2020

Für das Jahr 2020 gibt es leider nicht so viel zu berichten, da natürlich auch die Jugendfeuerwehr nahezu direkt zum Jahresbeginn wegen der Corona-Pandemie ihre Ausbildung einstellen musste.
Ab März zückte die Jugendfeuerwehr den großen Rotstift und strich nach und nach alle angesetzten Termine. Als absehbar wurde, dass wir nicht einfach nach acht Wochen wieder zum Alltag zurückkehren können, begann man neue Pläne zu schmieden.
Die Abteilungsjugendwarte und ihre 38 Helfer mussten sich im Frühjahr auf diese neue Situation einstellen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zu mehreren Sitzungen traf, um einen Wiedereinstieg in den Jugendbetrieb zu planen. Ein Hygienekonzept wurde erstellt und Material beschafft, um Abstände kenntlich zu machen.
Nach den Sommerferien durfte dann unter den geltenden Hygiene-Auflagen wieder der Präsenzbetrieb starten. Auf allen anwesenden Gesichtern war die Freude in den Augen abzulesen, die Münder waren ja von den Masken verdeckt.



Übung unter Corona-Bedingungen

Leider war es nur von kurzer Dauer und nach vier Wochen verschlossen sich die Tore für die Jugendlichen wieder, da die Infektionszahlen erneut dramatisch stiegen.
Dies blieb leider so bis zum Ende des Jahres 2020. Alle Termine auf Abteilungs-, Stadt- oder auch Landkreisebene wurden von März bis Dezember gestrichen.
Die einzige Aktivität, die von der Jugendfeuerwehr noch durchgeführt werden konnte, war, allen Jugendfeuerwehrangehörigen, den Betreuern und Helfern einen Adventskalender in deren Briefkästen einzuwerfen – insgesamt 200 Stück. Damit konnte sie sich in den 24 Tagen vor Weihnachten jeden Tag ein bisschen in Erinnerung rufen und unseren Jugendlichen Frohe Weihnachten wünschen.



Adventskalender 2020 für die Jugendfeuerwehr

BERICHT DER JUGENDFEUERWEHR

Ausblick 2021

Ausnahmsweise soll hier ein kleiner Ausblick ins Jahr 2021 gewagt werden, da gerade in schwierigen Situationen der Weg des Handelns gesucht werden sollte.
Da für 2021 absehbar war, dass es so schnell keine erneute Lockerung geben würde, begann im Dezember 2020 noch eine kleine Gruppe der Jugendbetreuer mit den Planungen dazu, wie Online-Unterricht für die Jugendfeuerwehr aussehen kann und wie man diesen gestaltet.
An mehreren Terminen wurde über die Plattform „Brusl-babbld" besprochen, welche Themen sich für einen Online-Unterricht eignen, wo nach einem Jahr ohne Jugendfeuerwehrdienst die größten Defizite liegen und wie man Bildschirmunterricht möglichst spannend gestalten kann. Herausgekommen sind bereits viele Präsentationen, Videos und Quizze, die nun nach und nach mit den Jugendlichen umgesetzt werden. Auch wenn sie bereits für die Schule stundenlang am PC sitzen, ist die Freude der Jugendlichen groß, wenn einfach mal über ein anderes Thema gesprochen wird und man sich ein bisschen austauschen kann.
Das Jugendfeuerwehrbetreuer-Team freut sich schon sehr darauf, bald alle wieder zu sehen und wir sind gespannt, wieviel Arbeit auf die Kleiderausgabe zukommt, wenn alle aus ihrer Uniform herausgewachsen sind.

Das Jugendfeuerwehrbetreuer-Team um Manuela Günter bedankt sich bei allen, die die Jugendfeuerwehr entweder in Präsenz oder digital in den letzten beiden Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Frau Oberbürgermeisterin Petzold-Schick, Herrn Bürgermeister Glaser, den Leiter des Rechtsamts Herrn Dr. Oertel, die Ordnungsamtsleiterin Frau Deutsch, den Gemeinderat und die Stadtverwaltung. Weiter bedankt sich die Jugendfeuerwehr beim Kommandanten Bernd Molitor und dessen Stellvertretern, allen Abteilungen und ihren Abteilungskommandanten, den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses und der Abteilungsausschüsse sowie den Gerätewarten und den hauptamtlichen Kräften.
Und natürlich geht ein Dank an alle Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder, die Stellvertreter, die Schriftführerin, den Kassier und allen, die die Jugendfeuerwehr tatkräftig unterstützt haben.
Gerade im letzten Jahr hatte die Jugendfeuerwehr wieder die Erfahrung gemacht, dass Bruchsal eine vorbildliche Basis für die Jugendarbeit hat. Sobald etwas benötigt wurde, kam die Antwort „wird besorgt". Das ist nicht in allen Gemeinden der Fall und die Jugendfeuerwehr schätzt dies sehr. Mit diesen Aussichten bestehen keine Sorgen, wenn die Jugend motiviert in die noch ungewisse Zukunft der nächsten Monate blickt.

Bericht: Manuela Günter



DIE ALTERS- UND SENIORENABTEILUNG

in den Jahren 2019 und 2020

Mein Bericht für die Jahre 2019/2020 möchte ich euch in schriftlicher Form geben. So einen Bericht des Obmanns der Alters- und Seniorenabteilungen hat es noch nie gegeben. Im Berichtjahr 2019 konnten wir uns noch ohne Probleme treffen und in geselligen Runden austauschen. Dies hat sich 2020 schlagartig geändert und wir mussten alle geplanten Treffen und Veranstaltungen für das Jahr 2020 absagen.

Nachdem unser Ehrenkommandant Josef Rathgeb das Amt des Gesamt-Altersobmanns aus Altersgründen nicht mehr ausüben wollte, wurde eine Neuwahl des Obmanns notwendig. Zu einer Besprechung am 02. April 2019 wurden die Obmänner aller Bruchsaler Abteilungen und deren Stellvertreter von Kommandant Bernd Molitor in das Feuerwehrhaus Bruchsal eingeladen. Der einzige Tagesordnungspunkt war die Wahl des Gesamt-Altersobmanns. Feuerwehrkommandant Bernd Molitor begrüßte die Anwesenden und leitete anschließend die Wahl. Als neuer Obmann der Alters- und Seniorenabteilungen wurde Ullrich Koukola gewählt.

In der Hauptversammlung am 13. April 2019 wurde Ehrenkommandant Josef Rathgeb offiziell verabschiedet und Ullrich Koukola in das Amt eingeführt. An dieser Stelle möchte ich noch einmal Josef Rathgeb recht herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Altersobmann der Abteilung Bruchsal und Gesamt-Altersobmann danken.

Personalstand Alterskameraden der Feuerwehr Bruchsal am 31. Dezember 2019

Bruchsal	30
Büchenau	12
Heidelsheim	11
Helmsheim	12
Obergrombach	12
Untergrombach	8
GESAMT	**85**

Veranstaltungen 2019
25. April 2019
Besuch der Obmänner im KKP Philippsburg
25. Mai 2019
Treffen der Alterskameraden der Abteilung Bruchsal auf dem Segelflugplatz
Juli/August 2019
mehrere Besichtigungen der Kombilösung KASIG in Karlsruhe
14. Oktober 2019
Besuch beim Oktoberfest in Sulzfeld
05. November 2019
Besprechung mit den Obmännern in Bruchsal

In 2020 haben wir leider ein Jahr hinter uns gebracht, das eine einmalige Geschichte geschrieben hat. In der Zeit der Pandemie konnten wir geplante Veranstaltungen und die geselligen treffen miteinander nicht mehr durchführen.

Die einzige Präsenzveranstaltung für die Alterskameraden fand am 15. Januar 2020 in Kraichtal-Bahnbrücken anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Abteilung Unteröwisheim statt. Hier war der Großbrand im Europapark in Rust Thema. Referent war Bezirksbrandmeister Adrian Wiebel, vom Regierungspräsidium Freiburg.
Etliche geplante Veranstaltungen mussten zurückgestellt werden und jetzt hoffen wir, dass wir die Pandemie alle gesund überstehen und irgendwann mal wieder an den geselligen Treffen und Veranstaltungen teilnehmen können.

Personalstand Alterskameraden der Feuerwehr Bruchsal am 31. Dezember 2020

Bruchsal	30
Büchenau	12
Heidelsheim	11
Helmsheim	12
Obergrombach	10
Untergrombach	8
GESAMT	**83**

Bericht: Ulrich Koukola



DANKE

... für Euer großes Engagement, liebe Feuerwehrangehörige

... für den aufopferungsvollen und zeitraubenden Dienst, insbesondere an unsere Partner und unsere Familien, ohne deren Unterstützung wir dies nicht leisten könnten

... an Frau Oberbürgereisterin Cornelia Petzold-Schick, an Herrn Bürgermeister Andreas Glaser sowie an den Gemeinderat unserer Stadt für den zuverlässigen Rückhalt und die Unterstützung

... für das Engagement an Frau Ordnungsamtsleiterin Jessica Deutsch, ihren Stellvertreter Herrn Oliver Bienek, an unseren Fachbereichsleiter Herrn Dr. Martin-Peter Oertel und an die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Bevölkerungsschutz

... an die Kolleginnen und Kollegen des Stadtbauamtes und der Abteilung für Informationstechnologie für die großartige Zusammenarbeit im Zuge des Neubaus unseres Feuerwehrhauses, insbesondere an Simone Glaser und den langjährigen Amtsleiter Willi Guth

... an die Kolleginnen des Personal- und Organisationsamtes für das gemeinsame Wirken in konzeptionellen Personalthemen und deren praktischer Umsetzung

... an die SEW für ein einmaliges Geschenk an die Bruchsaler Bevölkerung und für das stets konstruktive und wertschätzende Miteinander in der Umsetzung dieses Mammut-Projektes

... an unseren Kreisbrandmeister Herrn Jürgen Bordt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung

... an meine Stellvertreter, weil immer auf Euch Verlass ist

... an die Abteilungskommandanten, deren Stellvertreter und an die Mitglieder des Feuerwehrausschusses für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

... an die Funktionsträger in den Abteilungen

... an die Jugendwartin, deren Stellvertreter, Jugendgruppenleiter und -betreuer

... an den Altersobmann, die Altersabteilungen, Ehrenkommandanten, Ehrenabteilungskommandanten, Ehrenmitglieder und Ehrenbrandmeister

... an die Feuerwehrärzte Herrn Dr. Wolfram von Müller und Frau Dr. Stefanie Lemnitz für den großartigen Einsatz

... an alle Fachgebietsleiter und Leiter von Fachgruppen

... an die Kassenverwalter Herren Peter Bronner und Tobias Jenne

... an meinen Schriftführer Herrn Thomas Bottling für die stetige Mitwirkung und die Erstellung des Jahresberichts

... an den Unterkreisführer Herrn Michael Hellriegel

... an die Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg für die gute Kooperation

... an den Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Karlsruhe

An dieser Stelle – und dies mache ich jedes Jahr sehr gerne – bedanke ich mich bei der Polizei und bei allen Hilfsorganisationen: dem DRK Kreisverband Karlsruhe, den Ortsverbänden des DRK, dem MHD, der DLRG und dem THW für die beispielhafte, vorbildliche und angenehme Zusammenarbeit.



Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Bruchsal
Bernd Molitor
Feuerwehrkommandant
Am Alten Güterbahnhof 26
76646 Bruchsal

Druckauflage: 600 Exemplare
Druckdatum: Mai 2021
Bildquellen: Feuerwehr Bruchsal und SEW

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



www.Seemann-Mediendesign.de